

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Beirates bei der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) am **02. Juli 2018** im Wirtshaus Oberröttenscheid, 51688 Wipperfurth. Zu der Sitzung wurde unter dem 18.06.2018 eingeladen.

Anwesend sind als stimmberechtigte Mitglieder:

Blumberg, Manfred	Schöbel, Friedrich
Dresbach, Helmut	Stöcker, Hans
Hardt, Hans-Friedrich	Ufer, Rainer
Hoen, Cornelia	Werner, Wolfgang
Keller, Harald	Wölk, Martin
Kowalski, Heinz	
Mertens, Hans-Helmut	
Neubauer, Baldur	

Es fehlen:

Klett, Stefan	Schröder, Walter
Mickoleit Dr., Gabriele	Utsch, Werner
Riegel, Johannes	

Außerdem ist als stellvertretendes Mitglied anwesend:

Paulus, Ulrich	

Von der Verwaltung sind anwesend:

Herr Steiniger, Umweltamt
Herr Herhaus, Amt für Planung, Mobilität und regionale Projekte
Herr Scheffels-von Scheidt, Amt für Planung, Mobilität und regionale Projekte
Herr Tschersich, Umweltamt, Untere Naturschutzbehörde

Als Gäste sind anwesend:

Herr Kiefer, Oberbergische Aufbaugesellschaft
Herr Offermann, Wupperverband
Herr Knott, Stadt Waldbröl
Herr Neuhaus, Planungsbüro Schumacher GmbH
Herr Schell, Stadt Wiehl
Frau Hebebrand-Mach, Stadt Wiehl
Herr Wahl, Falkner
Herr Hannes, Antragsteller
Herr Lange, Antragsteller
Herr u. Frau Herod

Vertreter der Presse

Die Niederschrift führt Herr Tschersich.

Die Sitzung beginnt um 16.30 Uhr im Wirtshaus Wipperfürth-Oberröttenscheid und endet um 19:45 Uhr.

Der Beiratsvorsitzende, Herr Kowalski, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder, Gäste und die Vertreter der Verwaltung. Erweiterungen zur Tagesordnung werden nicht beantragt.

Der Beirat beschließt folgende **Tagesordnung:**

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 18.12.2017
3. Personalveränderung in der Verwaltung:
Vorstellung des neuen Amtsleiters des Amtes für Planung, Mobilität und Regionale-Projekte (Amt 61), Herrn Frank Herhaus
4. Gewässerunterhaltungsplan 2018
5. Bauleitplanung Stadt Waldbröl:
FNP. 52. Änderung Erweiterung Industriepark Hermesdorf im Parallelverfahren mit BP. Nr. 11 F "IP Hermesdorf III"
6. Stadt Wiehl: Errichtung einer Greifvogelanlage, Vorstellung des Projektes durch die Stadt Wiehl; Antrag auf Befreiung nach § 67 BNatSchG
7. „Stoppelcrossrennen“, „Rasi-Cross“ etc..
8. Oberbergischer Kreis: Schloss Homburg Errichtung eines Gerätehauses / Materiallagers für die Biologische Station; Antrag auf Befreiung nach § 67 BNatSchG
9. Verschiedenes/Mitteilungen

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung zur Sitzung werden nicht erhoben. Der Beirat ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Herr Kowalski bedankt sich bei Herrn Wolff für die Einladung zur Wald-Exkursion vor der Beiratssitzung.

Herr Kowalski und Herr Wolff fassen den Exkursionsinhalt noch einmal kurz zusammen, insbesondere für jene Beiratsmitglieder, die an der Exkursion nicht teilnehmen konnten.

TOP 2 Protokollgenehmigung der Sitzung vom 18.12.2018

Der Beirat genehmigt einstimmig das Protokoll der Sitzung vom 18.12.2017

TOP 3 Personalveränderung in der Verwaltung: Vorstellung des neuen Amtsleiters des Amtes für Planung, Mobilität und Regionale-Projekte (Amt 61), Herrn Frank Herhaus

Herr Kowalski teilt dem Beirat mit, dass der ehemalige Leiter der Biologischen Station Oberberg, Herr Frank Herhaus die Leitung des Amtes für Planung, Mobilität und Regionale Projekte übernommen hat.

Herr Herhaus betont, dass er sich auf eine gute Zusammenarbeit mit dem ihm bereits bestens bekannten Naturschutzbeirat freut.

TOP 4 Gewässerunterhaltungsplan 2018

Herr Offermann vom Wupperverband informiert über umgesetzte Maßnahmen des letzten Unterhaltungsplans, begonnene Maßnahmen des Plans 2016/17 sowie im Weiteren über anstehende Maßnahmen des Umsetzungsfahrplans.

Schwerpunkt seiner Darstellung über umgesetzte Maßnahmen ist wie bereits 2016 der Bereich der Oberen Wupper. Zu diesem Bereich stellt Herr Offermann eine Reihe erzielter Verbesserungen vor.

Im Anschluss an den Vortrag von Herrn Offermann kommt es zu vereinzelt Nachfragen und einem kurzen angeregten Austausch, aus dem hervorgeht, dass die Beiratsmitglieder vom Grundsatz her die Maßnahmen begrüßen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Offermann für seine Ausführungen.

**TOP 5 Bauleitplanung Stadt Waldbröl:
FNP. 52. Änderung Erweiterung Industriepark Hermesdorf im
Parallelverfahren mit BP. Nr. 11 F "IP Hermesdorf III"**

Herr Knott stellt zunächst die Historie um den Industriepark beginnend mit den 1990er Jahren vor und verdeutlicht im Weiteren die Bedeutung des Standortes für die Stadt Waldbröl.

Anschließend erläutert Herr Neuhaus Auszüge aus dem Landschaftspflegerischen Fachbeitrag.

Hierbei wird deutlich, dass es derzeit noch Unklarheiten gibt, in welcher Form der erhebliche Eingriff in Natur und Landschaft in Gänze kompensiert werden soll. Hierzu fehle es insbesondere noch an geeigneten Flächen.

Herr Herhaus ergänzt, dass die Verwaltung Überlegungen unterstütze, einen großen Teil der noch offenen Ökopunkte über produktionsintegrierte Flächen zu kompensieren. Darüber hinaus, so Herr Neuhaus, sei man noch in Gesprächen zu weiteren Kompensationsmöglichkeiten.

Herr Schöbel erkundigt sich, wie der Bach, welcher durch das Plangebiet fließt mit berücksichtigt wurde und ob dieser zukünftig noch gespeist werde. Herr Kiefer informiert, dass darüber noch nicht entschieden worden sei und man sich hierzu im Austausch mit der Unteren Wasserbehörde befinde.

Herr Ufer und Herr Dresbach vermissen bei der Präsentation Realbilder, die zur Bewertung zwingend von Nöten seien.

Aufgrund der noch offenen Fragen zur ökologischen Kompensation und zu wasserrechtlichen Belangen sowie des Fehlens von Realbildern spricht sich der Beirat dafür aus, sich mit dem Thema erneut zu beschäftigen und dies sodann mit einer Ortsbesichtigung zu verbinden.

Herr Kowalski schlägt vor, die nächste Sitzung in Waldbröl stattfinden zu lassen, mit einem Ortstermin zu beginnen und die noch offenen Fragen dann näher zu erörtern.

Der Beirat stimmt dem Vorschlag des Vorsitzenden einstimmig zu.

**TOP 6 Stadt Wiehl: Errichtung einer Greifvogelanlage, Vorstellung des
Projektes durch die Stadt Wiehl; Antrag auf Befreiung nach § 67
BNatSchG**

Herr Kowalski informiert, dass im Vorfeld bereits einige Gespräche seitens der UNB, der Stadt Wiehl und ihm als Vorsitzender geführt worden seien. Eine Zustimmung per Vorsitzenden-Entscheid für eine etwaige Befreiung habe er in diesen Gesprächen nicht in Aussicht gestellt, sondern rege wie auch die Kreisverwaltung ein Bebauungsplanverfahren an.

Unbenommen sei es der Stadt Wiehl dessen ungeachtet einen Antrag auf Befreiung zu stellen und diesen in der Sitzung des Gesamtbeirates zu erläutern.

Herr Schell, 1. Beigeordneter und allg. Vertreter des BM Wiehl, stellt im Folgenden das Vorhaben und dessen Bedeutung für die Stadt Wiehl dar. Frau Hebebrand-Mach ergänzt die Ausführungen um Aspekte baulicher Details zu Volieren, dem Wirtschaftsgebäude und den Wegen im geplanten Greifvogelpark.

Herr Wahl, Falkner, gibt im Weiteren Auskunft zu dem geplanten Tierbestand und der Form des Betriebes.

Herr Kowalski weist darauf hin, dass durch die Greifvögel eine Beeinträchtigung der umgebenden Nachbarschaft nicht auszuschließen sein dürfte und erkundigt sich weiter, wie der erhöhte Stellplatzbedarf für PKW geregelt werden solle. Er spricht sich erneut dafür aus alle rechtlichen Aspekte, nicht zuletzt zur eigenen Planungssicherheit der Stadt Wiehl, in einem qualifizierten B-Plan-Verfahren abzuarbeiten und erkundigt sich bei Herrn Schell warum die Stadt Wiehl keinen B-Plan aufstellen wolle.

Herr Schell entgegnet, dass der Parkflächenbedarf unter Miteinbeziehung vorhandener Stellflächen (Jugendherberge, Tropfsteinhöhle) ausreichend erscheint, einen B-Plan stelle die Stadt Wiehl nicht auf, weil man überzeugt sei, dass der hier gewählte Weg richtig und ausreichend sei.

Herr Wölk spricht sich - nicht zuletzt im Sinne der Tiere - dafür aus, damit nicht noch mehr Zeit verstreicht, nun eine Befreiung zu erteilen.

Herr Steiniger führt für die Verwaltung aus, dass zwar eine qualifizierte Bauleitplanung zur Würdigung aller rechtlichen Belange begrüßt worden wäre, die UNB jedoch das sich hier ergebenden Meinungsbild zum Verfahrensweg berücksichtigen werde.

Abschließend fasst der Beirat bei acht Ja-Stimmen, einer Stimmenthaltung und drei Gegenstimmen folgenden Beschluss:

Der Naturschutzbeirat spricht sich für die Befreiung der Errichtung einer Greifvogelanlage in Wiehl , auf dem Gelände des Wildparks bei Hübender, nach § 67 Bundesnaturschutzgesetz durch die Untere Naturschutzbehörde aus.

TOP 7 „Stoppelcrossrennen“, „Rasi-Cross“ etc..

a.) Stoppelcrossrennen

Zunächst stellt Herr Hannes, als Veranstalter, das Stoppelcrossrennen als Benefizveranstaltung vor. Es handele sich hierbei im Kern um eine eintägige Veranstaltung. Die Rennen erstrecken sich am Veranstaltungstag über einige Stunden, am Vortag würde es ein paar kurze Testfahrten geben.

Für Familie Herord als Beschwerdeführer gegen diese Veranstaltung erhält Herr Herod vom Vorsitzenden das Wort und führt aus, dass die Veranstaltung eine hohe Belastung für die Anwohner darstelle. Er geht hierbei insbesondere auf den Dauerlärm, welcher sich negativ auf die menschliche und tierische Gesundheit auswirken würde, ein.

Herr Steiniger führt für die Verwaltung aus, dass es in den vergangenen Jahren seitens der UNB Einzelgenehmigungen für die Veranstaltung gegeben habe, dem Veranstalter allerdings verdeutlicht worden sei, dass diese grds. unter dem Vorbehalt der Verträglichkeit gestanden haben.

Nach weiterer Diskussion lässt der Vorsitzende über das Vorhaben abstimmen.

Der Beirat fasst bei vier Ja-Stimmen, einer Stimmenthaltung und sieben Gegenstimmen folgenden Beschluss:

Der Naturschutzbeirat spricht sich gegen die Durchführung des Stoppelcrossrennens in Nümbrecht, zwischen den Ortschaften Berkenroth und Loch, aus.

Herr Steiniger gibt an, das Votum des Beirats bei der Verwaltungsentscheidung entsprechend berücksichtigen zu wollen.

b.)

Für die Veranstaltung „Rasi-Cross-Rennen“ stellt Herr Marco Lindner die Veranstaltung vor. Es handele sich hierbei um Aufsitzrasenmäher-Rennen an zwei Tagen auf Grünlandflächen abseits der Wohnbebauung.

Im Anschluss stellen einige Beiratsmitglieder Rückfragen und es entsteht eine kurze Diskussion. Mögliche erhebliche Schutzgutsverletzungen werden hierbei für die Beiratsmitglieder nicht unmittelbar erkennbar.

Herr Kowalski schlägt vor, die Entscheidung zum „Rasi-Cross-Rennen“ an die Vorsitzenden zurück zu delegieren, diese würden sodann mit der Verwaltung über die Genehmigungsfähigkeit im Detail, bzw. über Auflagen beraten.

Dem Vorgehen stimmen 8 Beiratsmitglieder zu, bei einer Gegenstimme und 3 Enthaltungen.

Abschließend kündigt Herr Steiniger an, dem Beirat in seiner nächsten Sitzung auf der Basis des in der Diskussion offenkundig gewordenen Meinungsbildes eine Liste vorzulegen, in der die diversen Veranstaltungen kategorisiert und mit einem Verfahrensvorschlag versehen werden.

TOP 8 Oberbergischer Kreis: Schloss Homburg Errichtung eines Gerätehauses / Materiallagers für die Biologische Station; Antrag auf Befreiung nach § 67 BNatSchG

Nach kurzer erneuter Darlegung des Sachverhalts (siehe Einladung) durch den Vorsitzenden, stimmt der Beirat der Erteilung einer Befreiung einstimmig zu.

TOP 9 Verschiedenes/Mitteilungen

- Herr Ufer gibt den Beiratsmitgliedern (als Tischvorlage) einen Presseartikel zur Kenntnis, in dem von Schladern bis Panarbora über die Errichtung eines Mountainbike-Flowtrails berichtet wird.

Herr Steiniger informiert, dass der Verwaltung bislang keine Planungen vorliegen würden.

Herr Ufer bittet darum, dass im Falle einer Beantragung der Beirat auf dem Laufenden gehalten werde.

- Herr Kowalski unterrichtet den Beirat, in welchen Fällen er seit der letzten Sitzung im Dezember 2017 als Vorsitzender seitens der Verwaltung beteiligt wurde. Die Beiratsmitglieder nehmen seine Ausführungen zur Kenntnis.
- Der Vorsitzende bittet die Verwaltung den Beirat über die Verwendung von Ökokonten im Rahmen erforderlicher Kompensationsleistungen zu unterrichten.

_____ *gez.* _____
Heinz Kowalski/ Beiratsvorsitzender

_____ *gez.* _____
Markus Tschersich/ Protokollführer

gesehen:

_____ *gez.* _____
Reinhard Schneider/ Leiter Leitungsstab